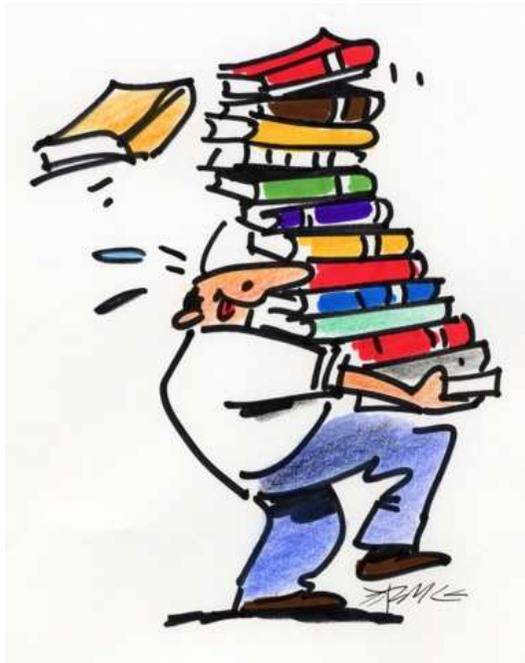


STADTBÜCHEREI  FRECHEN



Konzept der Stadtbücherei Frechen

Stand: Herbst 2008

Gliederung

1. Einleitung	S. 2
2. Ausgangsbedingungen	S. 2
3. Umfeldanalyse	S. 4
4. Aktuelle Situation	S. 6
5. Handlungskonzept	S. 9
6. Schlussbemerkung	S. 10

1. Einleitung

„...Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten...“.

Diesem im Grundgesetz, Artikel 5, verbrieften Recht der Information aus allgemein zugänglichen Quellen tragen Bibliotheken Rechnung, indem sie Informationsträger verschiedenster Art bereitstellen, erschließen und vermitteln. Dabei stellen sie in jüngster Zeit allen Interessierten auch den Zugang zu elektronischen Informationsmitteln zur Verfügung.

Eine besondere Aufgabe kommt der Bibliothek im Bereich der Kultur- und Bildungsarbeit zu. Aus- Fort- und Weiterbildung sind zu einem Grundbedürfnis der Menschen im 21. Jahrhundert geworden. Bibliotheken kooperieren daher mit den verschiedenen Bildungsträgern vor Ort und halten ein Servicekonzept vor, das diesen Ansprüchen ihrer Kundinnen und Kunden entspricht.

Nicht zuletzt die Veröffentlichung der PISA-Studien hat der Öffentlichkeit deutlich vor Augen gehalten, dass die Lese- und Medienkompetenz der deutschen Schülerinnen und Schüler verbesserungsbedürftig ist. In diesem Kontext kommt daher den Bibliotheken eine wichtige Vermittlerinnenposition für die *Kulturtechnik des Lesens* und den Bildungspartnerschaften zu.

2. Ausgangsbedingungen

Die Stadtbücherei Frechen hat zum Ziel, mit einem öffentlichen, allgemein zugänglichen Medienangebot einen nachhaltigen Beitrag zur Erfüllung des Bildungs-, Kultur- und Informationsauftrages Ihrer Kommune zu leisten. Sie nimmt insbesondere folgende Aufgaben wahr:

- Vermittlung von Informationen (Auswahl, Bereitstellung und Vermittlung eines aktuellen Medienangebotes)
- Förderung von Lese- und Medienkompetenz
- Unterstützung des in der modernen Informationsgesellschaft erforderlichen lebenslangen Lernens
- Bereitstellung von Angeboten zur Freizeitgestaltung, Lebensorientierung und Persönlichkeitsentwicklung
- Ort der Begegnung (Lernort, Treffpunkt)
- Kooperation mit anderen städtischen Einrichtungen und Unternehmen
- Förderung der gesellschaftlichen Entwicklung und des bürgerschaftlichen Engagements

Kundinnen und Kunden

Im Mittelpunkt der bibliothekarischen Dienstleistung steht die Kundin bzw. der Kunde. In der Verwaltungsbücherei ist der Kunde der jeweilige Fachdienst mit seinen MitarbeiterInnen.

Das Medien- und Dienstleistungsangebot wird auf der Grundlage ständiger Bedarfsanalyse flexibel und zeitnah fortentwickelt. Dabei stehen die Forderungen und Wünsche der aktiven Nutzer im Mittelpunkt. Darüber hinaus spielt die Erschließung neuer Kundinnen und Kunden eine zentrale Rolle.

Bei der Gestaltung der Angebote und bei der Erbringung von Dienstleistungen in der Stadtbücherei berücksichtigt diese stets auch die Interessen weiterer beteiligter Parteien, wie der politischen Führung, der Verwaltung und anderer gesellschaftlichen Gruppen in den beteiligten Kommunen.

Zielgruppen

Zielgruppen der Stadtbücherei sind sowohl alle EinwohnerInnen und Altersgruppen der Stadt Frechen. Insbesondere sind es Kinder und Jugendliche sowie Institutionen (Kindergärten, Schulen), die die Bücherei mit ihren Angeboten erreichen. Weitere punktuelle Schwerpunkte sind Kunden bei der allgemeinen Aus- und Fortbildung zu unterstützen sowie im Bereich Lesen und Unterhaltung ein Niveau bereitzuhalten, das für die gängigen sozialen Milieus in Frechen ansprechend ist.

Ausgangsbedingungen

Die Stadtbücherei Frechen hat im Rahmen der Einführung von NKF in der Stadtverwaltung ihre Arbeit grundlegend im Produkt 004.002.003 (Stadtbücherei) definiert. Die Produkte und Leistungen der Stadtbücherei unterliegen somit dem Qualitätskonzept der Kommune. Die Stadtbücherei bewirbt sich um eine Mitgliedschaft im Verbund Qualitätsmanagement in Öffentlichen Bibliotheken in den Bezirksregierungen Düsseldorf und Köln.

Auftragsgrundlage

- Beschluss des Rates der Gemeinde Frechen vom 01.09.1947 (13. Sitzung) sowie die 2. Sitzung des Kulturausschusses vom 24.03.1953
- Laufende Beschlüsse des zuständigen Fachausschusses
- Benutzungs- und Entgeltordnung für die Stadtbücherei in der jeweils gültigen Fassung

Das Produkt Stadtbücherei

Im Rahmen der Produktplanung für NKF wurden 4 Kernleistungen definiert:

1. Öffentliche Medienleihe
2. Medienkompetenz, Förderung und Bildungspartnerschaft
3. Beratungs- und Auskunftsdienst
4. Verwaltungsbücherei

Massnahmen zur Erreichung einer möglichst hohen Kundenzufriedenheit und Füllung von Produktinhalten wurden erstmalig für 2008 entwickelt:

- Einführung Qualitätsmanagement
- Reorganisation der Verwaltungsbücherei
- Erstellung eines Bibliothekskonzeptes
- Programmausarbeitung für die Klassen 7 – 9 / Bildungspartnerschaft
- Einbindung von Stadtarchivbibliothek und Schulmediothek des Gymnasiums in die Bibliothekssoftware der Stadtbücherei Frechen

3. Umfeldanalyse

Besonderheiten

Die Stadt Frechen wuchs im Rahmen der kommunalen Neugliederung um die Ortsteile Königsdorf, Habelrath und Grefrath. Die Kernstadt umfasst nicht einmal die Hälfte aller Einwohner. Unter Miteinbeziehung der kernnahen Stadtteile (Bachem, Buschbell, Benzelrath, Grube Carl, Hücheln) wächst das direkte Einzugsgebiet der Stadtbücherei auf knapp 35.000 Einwohner. Die weiter entfernt liegenden Stadtteile Grefrath und Habelrath sowie Königsdorf machen noch einmal 15.000 Einwohner aus. Der Stadtteil Königsdorf sowie der Stadtteil Habelrath verfügt zudem über eine Katholische öffentliche Bibliothek (KÖB), auch der Stadtteil Habelrath kann noch auf eine kleine KÖB zurückgreifen.

Die Stadtbücherei verfügt seit 1992 über keine eigenen Zweigstellen. Am 1. April 1992 brannte die Aussenstelle Habelrath nieder, die einige Monate zuvor aus Kostengründen geschlossen wurde.

Verkehrslage/Mobilität

In unmittelbarer Nähe Frechens befindet sich die Großstadt Köln. Die Verkehrsanbindung ist durch die Autobahnen, die Straßenbahn bzw. S-Bahn-Anbindung in Königsdorf und dem Zentralen Omnibusbahnhof hervorragend.

Kennzeichnend für die Frechener Bevölkerung ist zudem ihre hohe Mobilität, die zum einen durch einen hohen Motorisierungsgrad, zum anderen durch die Pendlerströme in die nahe Großstadt Köln messbar ist.

Die Stadtbücherei befindet sich im Rathaus. Sie ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbar; kostenloser Parkraum ist ebenfalls ausreichend vorhanden. Zudem besuchen viele Kunden die

Stadtbücherei im Rahmen Ihrer normalen Einkäufe in der Hauptstrasse auch zu Fuß oder mit dem Fahrrad.

Bevölkerung

Die Bevölkerung Frechens nimmt seit Jahrzehnten stetig zu. Dies ist aktuell vor allem bedingt durch die Neubaugebiete in Grube Carl und Königsdorf. Dies fördert den Zuzug junger Familien.

Die Bertelsmann Studie „Wegweiser Kommune“ weist die Stadt Frechen als Kommune mit dem Typ 3 (Suburbane Wohnorte mit rückläufigen Wachstumserwartungen) aus, wenn es um den demographischen Wandel geht. Das heißt aber immer noch ein leichtes Wachstum der Bevölkerung bis 2020 allerdings mit Tendenz zur Alterung bei weiterhin hohem Wohlstandsniveau. Trotzdem ist mit Wanderungsgewinnen bei Familien, Berufseinsteigern und Bildungswanderern zu rechnen. Im Vergleich der Bertelsmann Studie ist die Kommune des Typs 3 noch immer ein Gewinner des demographischen Wandels.

In den Handlungsempfehlungen des Papiers kann die Stadtbücherei bei einigen Punkten mitsteuern:

- Bildungsangebote für die Gruppe 18 – 24 Jährigen
- Balance zwischen Familie und Beruf, hier: attraktiver Familienwohn- und Lebensort
- Identität der Einwohner mit dem Standort stärken.
- Teilhabe und Information der wachsenden älteren Gruppe

Eine gute Stadtbibliothek ist ein weicher, aber für Familien wichtiger Standortfaktor.

Erwähnenswert ist in Frechen auch der Anteil ausländischer Mitbürger. Er liegt derzeit bei 10%. Der Anteil an Einwohnern mit Migrantenhintergrund darf noch einmal um den Faktor 2,5 erhöht

werden. Die Studien sind hier mit Zahlen nicht verlässlich, der Migrantenhintergrund im Großraum Köln wird auf 25% der Bevölkerung geschätzt. In der Stadtbücherei Frechen sind viele dieser Migranten und Ausländer zudem auf einem hohen Bildungsniveau und gehören zu den Bildungswanderern.

In einer Kundenumfrage Ende 2007 wurden noch einmal die Kundenbedürfnisse an Ihre Stadtbücherei abgefragt. Daraus ergaben sich folgende Handlungsfelder:

- Optimierte Öffnungszeiten entwickeln
- Veranstaltungen für Erwachsene anbieten
- Aufbau einer virtuellen Bibliothek im Internet
- Umfassendes Angebot von Online-Services, wie Erinnerungsdienste

Auch die Benotung von Beständen fließt in die zukünftige Etatkalkulation ein. Bestände mit schwächeren Noten bekommen höhere Etazuweisungen. Natürlich wird auch die aktuelle Entwicklung verfolgt und z.B. der Sachbuchbestand den Gegebenheiten angepasst.

Bildungsstruktur

In der Stadt Frechen gibt es 24 Tageseinrichtungen für Kinder, 7 Grundschulen (1.864 Schüler), 3 weiterführende Schulen (2.300 Schüler) und eine Förderschule (130 Schüler).

Mit 4 Schulen bestehen bereits Bildungspartnerschaften: Gymnasium, Hauptschule, Ringschule, Grundschule Edith-Stein. Ein weiterer Aufbau von Bildungspartnerschaften wird angestrebt.

Hinzu kommen eine städtische Musikschule und die Volkshochschule als kommunales Weiterbildungszentrum.



Der Sommerleseclub 2007 mit den Siegern zeigt das junge Frechen:
Gelungene Migration auf hohem Bildungsniveau

4. Aktuelle Situation

4.1 Ressourcen (Stichtag: 31.12.2007)

4.1.1 Personelle Ressourcen (38,5 Stunden)

- Diplom-Bibliothekarinnen 2,5
- FaMi 2,0
- Sonstige 1,5
- Auszubildende 1,0
- zusätzlich jährlich 1 - 2 PraktikantInnen der FH Köln
- kurzfristige Schülerpraktika

4.1.2 Materielle Ressourcen:

Bestand in Medieneinheiten:

- Gesamtbestand 46.031
- Schöne Literatur 8.694
- davon Sachliteratur 14.360
- davon audiovisuelle Medien 11.661
- davon Kinderliteratur 9.525
- Zeitschriften/Zeitungen 80 Abos

4.1.3 Räumliche Ressourcen:

- Hauptstelle: 680 m²
- moderne Räume mit einem Ambiente zum Wohlfühlen
- Einrichtung nach Kundenbedürfnissen ausgerichtet
- Raumorganisation berücksichtigt Rückzugsnischen für verschiedene Zielgruppen

Anmerkung: Im Vergleich zu Bibliotheken ähnlicher Bevölkerungsgröße ist die Stadtbücherei um den Faktor 2 räumlich zu klein (Quelle: Leistungsvergleich Bezirksregierung Köln)

4.1.4 Technische Ausstattung:

- 6 Internet-PCs für Kunden
- WLAN und viele Arbeitsplätze mit Steckdose im OG
- alle PCs für MitarbeiterInnen mit Internetanschluss
- 2 OPACs für Kunden (Online-Katalog)
- Web-OPAC (Recherchemöglichkeit von zuhause aus)
- 1 Kopierer Schwarz-weiss
- 1 Scanner
- 1 DVD-Gerät
- 1 Stereoanlage mit Mikrofon und Beschallung für EG und OG
- 1 Digitalkamera
- 1 Heissgetränkeautomat
- 1 Notebook mit Beamer für Präsentationen und Bilderbuchkinos

4.1.5 Finanzielle Ressourcen

Die finanziellen Rahmenbedingungen 2009 - 2011 werden durch den Haushaltsplan der Stadt Frechen vorgeben. Auf dieser Grundlage unter Punkt 5 beschriebene Handlungskonzept entwickelt.

Die Produktziele müssen mittel- und langfristig finanziell abgesichert sein um die Aufgaben zu erfüllen.

4.2 Kennzahlen und Leistungsdaten (Stichtag: 31.12.2007)

	2007	2006	2005
Öffnungszeiten/Woche:	24,5	24,5	24,5
Neuanschaffungen:	5.090 ME	3.879 ME	4.542 ME
Aussonderungen:	9.142 ME	10.023 ME	5.189 ME
Ausleihen:	205.860 ME	185.535 ME	205.656 ME
Internet-, Multimedianoutzungen:	5.000 Std.	4.000 Std.	4.500 Std.
KundInnen:	4.838	4.507	4.515
Neuanmeldungen:	1.023	783	736
Besuche:	93.064	76.536	78.176

4.3 Ziele und Zielgruppen

4.3.1 Strategische Ziele:

- Erhalt und Verbesserung der sozialen, kulturellen und technischen Infrastruktur
- Kundenorientierte und wirtschaftliche Stadtverwaltung
- Eigenständiges Profil
- Aktive Bürgergesellschaft

4.3.2 Operative Ziele 2009-2011:

- Fortführung des Qualitätsmanagements zur Optimierung der Arbeitsprozesse bis 2011
- Ausbau der Bildungspartnerschaften mit den Frechener Schulen
 1. Gewinnung neuer Bildungspartnerschaften
 2. Betreuung der Schulen bei der Vermittlung von Medienkompetenz
 3. Versorgung mit speziellen Medienangeboten
- Ausbau der Kooperationen mit Dritten, wie VHS, Stadtarchiv und KÖB
- Anpassung der Öffnungszeiten zu kundengerechten Zeiten:
Ab dem 2. Januar 2009 erhöht die Stadtbücherei die Anzahl der Wochenöffnungszeiten um 3,5 auf dann 28 Std./Woche:

Mo.	geschlossen
Di.	9.30 – 18.30 Uhr
Mi./Do.	14.00 – 18.30 Uhr
Fr.	9.30 – 16.30 Uhr
Sa.	9.30 – 12.30 Uhr
- Steigerung der Zahl der KundInnen um 2%

4.3.3 Zielgruppen:

Kinder und Jugendliche:

- SchülerInnen (Grundschule bis Ende der Schulzeit)
- Auszubildende
- ausländische Kinder und Jugendliche

Erwachsene Informationssuchende und kulturell Interessierte:

- SchülerInnen, Auszubildende, StudentInnen
- junge Erwachsene (vor der Familienphase)
- Familien
- MigrantInnen
- BesucherInnen von Veranstaltungen
- Senioren

Institutionen:

- Kindertagesstätten
- Schulen
- Vereine und Verbände des Einzugsgebietes
- weitere Dienststellen der Verwaltung
- Buchhandlungen

4.4 Kooperationspartner:

- Städtische Institutionen
- Kirchliche Büchereien
- Buchhandlungen
- Seniorenresidenzen



Das Landesprojekt wird in der Stadtbücherei Frechen schon gelebt.



Das Erfolgsprojekt aus NRW – natürlich auch in der Stadtbücherei Frechen

5. Handlungskonzept 2009 – 2011

- Fortführung der unter Punkt 2 und 4 genannten Aufgaben und Ziele
- Fortführung des Qualitätsmanagements
- Prüfung benötigter Raumkapazitäten sowie Entwicklung von Lösungsansätzen
- Entwicklung von Maßnahmen zur Kundenbindung und –rückgewinnung auf Basis der (Nicht-Mehr-)Kundenbefragungen aus 2006 und 2007
 - Einbindung aller in Frechen öffentlich zugänglichen Bibliotheken in ein System
 - Stadtarchivbibliothek
 - Schulmediothek Gymnasium
 - Katholische Öffentliche Bibliothek (KÖB) Königsdorf und Habelrath incl.
 - Erneuerung der Kooperationsverträge mit den KÖB
- Laufende Aktualisierung des Bestandes:
 - Schärfung des Medienprofils für die Zielgruppen
 - Nachfrageorientierte Anpassung von Sachmedien
 - Aufbau einer Internetbibliothek / DiviBib
- Optimierung des zielgruppenorientierten Angebotes zur Steigerung der KundInnenzahlen
 - an den Kundenbedarf angepasste Öffnungszeiten
 - Aufbau einer Internetbibliothek
 - Aktive Teilnahme durch Fragebögen, Feedbackkarten, Wunschzettel
- Veranstaltungsprofil
 - Für Kinder (Bilderbuchkino, Vorlesungen, Mitmachveranstaltungen)
 - Für Jugendliche (Bibliotheksführungen, Facharbeitsrecherche)
 - Für Erwachsene (Leseabende, Bibliotheksführungen)

Für Senioren (Bibliotheksführungen, Hilfestellung für neue Techniken)

- Weitere Optimierung der Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen
 - Ausbau der frühkindlichen Leseförderung bis 2011
 - Förderung der Lesefähigkeit durch Führungen, Mediennächte und Zusammenstellung von Medienkisten nach individuellen Bedürfnissen
 - Konzeptionelle Zusammenarbeit nach Ortsteilen und Schultypen
 - Abschluss weiterer Kooperationsverträge
- Durchführung des SommerLeseClubs (Klasse 5-10) und des KidsLeseClubs (Klasse 1-4)
- Stete Entwicklung der Verwaltungsbücherei zu optimierten Services
 - Mitteilung von Rundläufen per Mail incl. Inhaltsverzeichnis
 - Aufbau und Betreuung virtueller Bestände und e-paper
 - Budgetverwaltung für die Fachdienste



Kinder in Kindergärten können zwar noch nicht lesen - aber schon eine Bücherei benutzen. Mit Bibfit fängt es an.

6. Schlussbemerkung

„Die Öffentlichen Bibliotheken sind weder ein Luxus, auf den wir verzichten könnten, noch eine Last, die wir aus der Vergangenheit mitschleppen: sie sind ein Pfund, mit dem wir wuchern müssen.“
(Bundespräsident Horst Köhler zur Wiedereröffnung der Herzogin Anna-Amalia Bibliothek in Weimar am 24.10.2007)

Das Betreiben einer Stadtbücherei kostet eine Kommune viel Geld. In Haushaltsjahren gerechnet ist der Betrieb ein reines Zuschussgeschäft. Jahres- und Mahngebühren bringen nur einen kleinen Teil wieder hinein.

Eine Stadtbücherei rechnet sich auf lange Sicht. Medienkompetenz in der heutigen Dichte der Informationsmittel wird bereits den Jüngsten vermittelt. Lesekompetenz stärkt nachweislich die Chance auf eine gute Bildung, dem Rohstoff für die wirtschaftliche Zukunft kommender Generationen.

Eine Stadtbücherei ist für Alle Einwohner von Frechen, egal welcher Herkunft und sozialem Stand, eine Anlaufstelle für Informationen vor Ort. Das schafft gleiche Chancen für Alle.

Die Stadtbücherei Frechen wird auch in Zukunft ressourcenschonend und wirtschaftlich arbeiten, auch wenn die schwarze 0 im Haushaltsjahr eine Utopie bleibt. Rentieren tut sich die Stadtbücherei bereits seit vielen Jahren und in vielerlei Hinsicht schon jetzt.

Die in Frechen bereitgestellten Finanz- und Personalmittel werden mittel- und langfristig eine solide Arbeitsgrundlage sein. Ein an die Inflation angepasster Medienetat wird auch für künftige Jahre eine gute Basis für ein attraktives Angebot darstellen. Lediglich die neue Arbeit der Bildungspartnerschaften hat ein neues Arbeitsfeld eröffnet welches bisher nicht da war. Ab dem Jahr 2009

werden entsprechend Mittel benötigt, die in genau dieses Projekt fließen. Die Projektmittel hierfür wären durch den Rat bereitzustellen. Um seitens der Bezirksregierung förderungsfähig sein und damit den Etat zu verdoppeln muss ein einmaliges Projekt mind. 5.000 € betragen. Auch für künftige Jahre wünscht sich das Team der Stadtbücherei eine Beibehaltung des Etats von 2009 um seine alten und neuen Aufgaben für die Kunden zufriedenstellend zu erledigen.

**DEUTSCHLAND
LIEST TREFFPUNKT
BIBLIOTHEK**

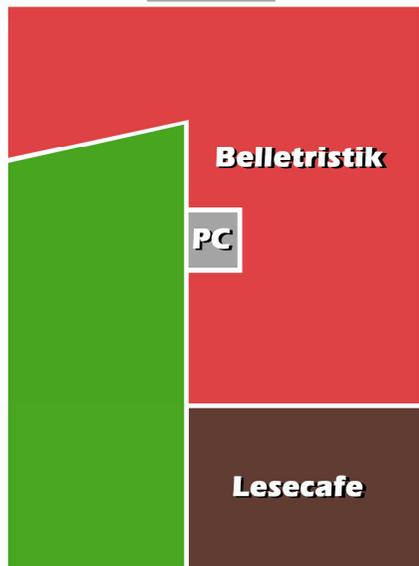
Deutschland liest – Frechen auch
vom 14.10. – 31.10.2008
(Schirmherrschaft: Bundespräsident Horst Köhler)
<http://www.treffpunkt-bibliothek.de/>

MEDIENÜBERSICHT

zum EG

Premium
Jugend
Internet
Kinder

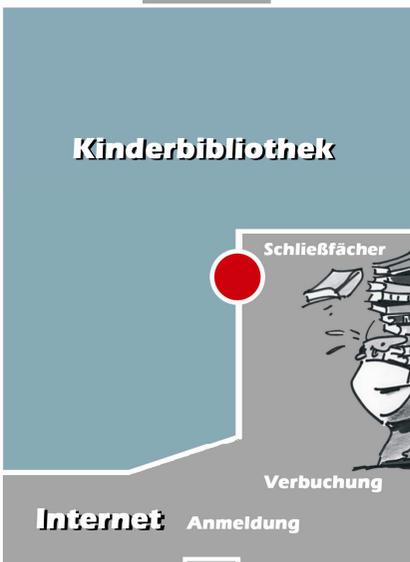
OG



Sachmedien

zum 1. OG

Belletristik
Sachmedien
Lesecafe



PC



EG